

 <p>Thomas Peters [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Porträt Denis Scheck (geb. 1964), 2016</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 9982</p>
--	--

Beschreibung

Denis Scheck (geb. 1964), 2016. Wenn jemand die Kunst anderer kritisiert, darf man durchaus skeptisch sein. Doch Denis Scheck hat einen besonderen Auftrag: Er will die Verblödung rück- und die Wachheit, das Bewusstsein und die Urteilsfähigkeit weiterentwickeln. Wenn jemand urteilt, ist nämlich noch lange nicht sicher, ob er die dafür nötige Fähigkeit besitzt. Denis Scheck ist kein Literaturkritiker wie andere, von denen es viele gibt. Er stolziert nicht mit wichtiger Miene im Kreise der Kenner und Intellektuellen auf und ab, sondern springt aus dem Karton über die Grenze und packt jeden, der sich schon oder bald für Bücher interessiert, am Schlafittchen, nicht, um ihm etwas aufzunötigen, ihn zu etwas zu zwingen oder zu sagen, was richtig und was falsch wäre. Nein, er wetzt das Bewusstsein seiner Zuhörer und -schauer, die er mit seiner Aktivität in schöner großer Zahl erreicht.

Grunddaten

Material/Technik: Fotoausbelichtung auf Barytpapier
Maße: 46 x 31 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	2016
	wer	Thomas Peters (1964-)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Denis Scheck (1964-)

wo

Schlagworte

- Literaturkritik
- Porträtgalerie
- Verblödung
- Vorbild
- Wahrhaftigkeit

Literatur

- Lacher, Reimar F. (2017): Die Macht des Porträts Hermann Biow – Günter Linke – Thomas Peters Positionen der Menschenfotografie. Halle